

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die es gibt, nebst der einzigen Möglichkeit, auch noch die gleichfalls zwei Millionen an russischen Binnendeutschen, Wolga-schwaben, Kaukasusbauern aufzunehmen, für die alle das Baltikum Platz hat.

„Menschen achte ich vor den größten Reichtum,“ so hieß es im Zeitalter der Pöplierungspolitik. Völker achten wir für den größten Reichtum, muß es in dem Zeitalter der Rassenpolitik heißen.

Es ist der neue Gesichtspunkt: und wenn wir ihn auf Flamen wie Balten anwenden, wenn wir uns gleichzeitig erinnern, daß Menschen, nicht Länder die Geschichte machen, daß Völker die Mittel zu den Zwecken der Kulturen sind, dann werden wir auch erkennen, daß dieser Gesichtspunkt mit seinen Maßstäben von Auslese, Brauchbarkeit, Rassetüchtigkeit, die er anlegt, so materialistisch er scheint, in seinem Wesen doch geistig ist, und insofern, als er junge, gesunde und unverbrauchte Völker in irgendeiner Weise dem eigenen Volkstum zuzuführen sucht, auch geistespolitisch.
